

Mitarbeiter freuen sich auf die Erweiterung

Abteilung nun an einem Ort » Produktion von Flachrohr-Heizungen in der Möhringer Vorstadt

VON BETTINA FILLINGER

Riesig: 2700 Quadratmeter groß ist die neue Produktionshalle von Türk + Hillinger: Am vergangenen Freitag wurde sie mit einem großen Oktoberfest im Beisein aller Mitarbeiter feierlich eingeweiht. Und in dieser Woche können dann die Maschinen von ihren bisherigen Arbeitsplätzen am Standort Tuttlingen (Föhrenstraße) angeliefert und installiert werden: „In der neuen Halle wird alles zusammengeführt, was in Tuttlingen an verschiedenen Stellen verteilt ist“, informiert Geschäftsführer Michael Mann bei der Begehung der neuen



Geschäftsführer Michael Mann zeigt die neue Produktionshalle von Türk + Hillinger in der Möhringer Vorstadt.

FOTOS: BETTINA FILLINGER

Zur Firma

Firmengruppe produziert an vier Standorten

Türk+Hillinger wurde 1963 als Fusion der Einzelfirmen Adolf Türk und Erich Hillinger gegründet. Mit mittlerweile 560 Mitarbeitern, davon 450 in Tuttlingen, produziert die Unternehmensgruppe an den beiden Standorten Tuttlingen sowie in Sachsen und Ungarn elektrische Heizelemente, Last- und Bremswiderstände sowie Thermoelemente. Zu den Kunden gehören namhafte Unternehmen der Automobil-, Hausgeräte- und Kunststoffindustrie sowie Medizintechnik: Seit 30 Jahren ist Türk+Hillinger beispielsweise Lieferant für Miele Hausgeräte. Stark ist auch der Automotive-Bereich: 40 Mitarbeiter sowie 13 Roboter stellen Kennfeld-Thermostate für namhafte Automobil-Unternehmen wie BMW, Daimler her: „Hier sind wir Weltmarktführer“, sagt Michael Mann. Der Schwiegersohn von Erich Hillinger ist seit zehn Jahren im Betrieb tätig, seit zwei Jahren ist er alleiniger Geschäftsführer. Der Betrieb bildet regelmäßig aus. Zur Zeit erlernen 25 Auszubildende die Berufe Industrie-, Werkzeug- und Elektromechaniker sowie Kaufmann/-frau. (fil)

Halle: „Die komplette Produktion von Flachrohr-Heizkörpern erfolgt dann hier an zentralem Ort – unter wesentlich verbesserten räumlichen Bedingungen.“

Weichenheizungen für Züge und Straßenbahnen

30 Mitarbeiter sind in dem riesigen Gebäude tätig, das wegen der Donau und dem Hochwasserschutz-Damm sogar einen „Knick“ aufweist. „Wir brauchen viel Platz für die großen Maschinen und die zum Teil sehr langen Heizelemente“, begründet Mann die Dimensionen: Bis zu 6 Meter lang sind nämlich die Weichenheizungen, die Türk + Hillinger nicht nur für die Deut-

sche Bahn, sondern auch für die SNCF in Frankreich, die belgische, russische und die Schweizer Bahn herstellt. „Aber auch Straßenbahnen fahren dank der Weichenheizungen von Türk+Hillinger im Winter sicher – sei es in Berlin, in der Türkei, in Spanien oder Japan“, erklärt Abteilungsmeister Berthold Hienerwald.

Sehr viel Platz benötigen daher auch das Materiallager sowie die Maschinen für die Bearbeitung der Heizungen: Die langen, schmalen Teile werden hier erhitzt, ausgedampft, gepresst, gewalzt, gebogen und konfektioniert. An den Füllständen werden die Heizelemente mit Magnesium-Oxid gefüllt (sehr gute Isolation und

gleichzeitig Wärmeleitung): Bis zu 13 Meter hoch müssen diese Füllstände sein, sagt der Meister.

„Das erklärt auch die auffällenden hohen Türme an unseren Produktionsgebäuden“, erklärt Michael Mann die typische Türk+Hillinger-Optik. Auch für den Straßenbau, beispielsweise für Asphaltiermaschinen, und die Industrie (industrielle Bäder) werden künftig Heiz-Elemente in der neuen Produktionshalle gefertigt. Der markante Zweckbau mit Schriftzug und Stahlträgern in den Firmenfarben Rot-Orange bietet allerdings noch Platz für weiteres Wachstum: „Derzeit haben wir zweistellige Wachstumsraten“, informiert der Geschäftsführer über die gute Geschäftslage. Als klares Bekenntnis zum Standort Tuttlingen – neben den weiteren Standorten in Sachsen und Ungarn – versteht Mann den Neubau: „In den letzten beiden Jahren haben wir in Tuttlingen 70 neue Arbeitsplätze geschaffen“, fügt er hinzu.

Platz genug für den Neubau, den das Gosheimer Architektenbüro Weber konzipiert und vornehmlich mit Handwerksunternehmen der Region gebaut hat, hatte Türk und Hillinger auf seinem Gelände in der Möhringer Vorstadt: Denn hier hatte der Tuttlinger Betrieb vor einigen Jahren in weiser Voraussicht Gebäude und Gelände von „Schuh-Henke“ erworben.



In der Firmenfarbe und mit „Knick“ (wegen des Donauverlaufs) zeigt sich die neue Halle.



Bis zu 13 Meter hoch sind die Füllstände, an denen die Heizelemente mit Magnesium-Oxid gefüllt werden. Sie machen die hohen, Türk+Hillinger-typischen Fülltürme notwendig.